



München, 13.07.2022

SPD fordert mehr Investitionen in den Katastrophenschutz

Innenpolitischer Sprecher Stefan Schuster: „Wir müssen für Hochwasserereignisse besser gerüstet sein!“

Nach den Starkregenereignissen vor einem Jahr, bei denen in Bayern zwei Menschen starben, fordert die SPD-Landtagsfraktion mit einem [Antragspaket](#), das heute (13.07.2022) im Innenausschuss des Landtags beraten wird, mehr Investitionen in den Katastrophenschutz.

„Wir müssen für Hochwasserereignisse besser gerüstet sein! Dafür brauchen wir eine zentrale Führungsebene, zentrale Lager und eine Software für die Einsatzleitung, die auf aktuelle Wetterdaten, Informationen der Wasserwirtschaftsämter und Pegelstände zugreifen kann“, fordert **Stefan Schuster**, innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Auch das BRK hat Verbesserungsbedarf auf Ebene des Freistaats moniert. Der Innenausschuss hatte im Frühjahr eine Anhörung zum Katastrophenschutz durchgeführt, bei der die Experten ebenfalls Investitionen forderten.

Schuster sieht die Staatsregierung in der Pflicht, zügig zu reagieren: „Durch die Dynamik solcher Sturzflutereignisse müssen wir Stabsstrukturen einrichten, damit folgenschwere Schäden für die Bevölkerung von Beginn an besser unter Kontrolle gebracht werden können. Auch muss der Katastrophenschutz digitaler werden. Es muss möglich sein, verschiedene Meldungen digital zu bündeln. Ich freue mich, dass der Innenausschuss auf unsere Initiative hin heute zumindest einen entsprechenden Prüfauftrag an die Staatsregierung erteilt hat. Wir müssen alles tun, um bestmöglich für Starkregenereignisse gewappnet zu sein.“